

## Michael Kohnen

Geboren in Fürstenberg a.d. Oder

Aufgewachsen in Kleinmachnow und Mülheim a.d. Ruhr

Studium in Köln und Bochum  
Theaterwissenschaft, Germanistik,  
Kunstgeschichte und Sozialwissenschaft  
zum guten Teil mit Photo-Job finanziert

Fotografie begleitet mich seit meiner Zeit auf dem  
Gymnasium; ich finde immer wieder Themen  
für Projekte, an denen ich dann häufig  
mehrere Jahre arbeite

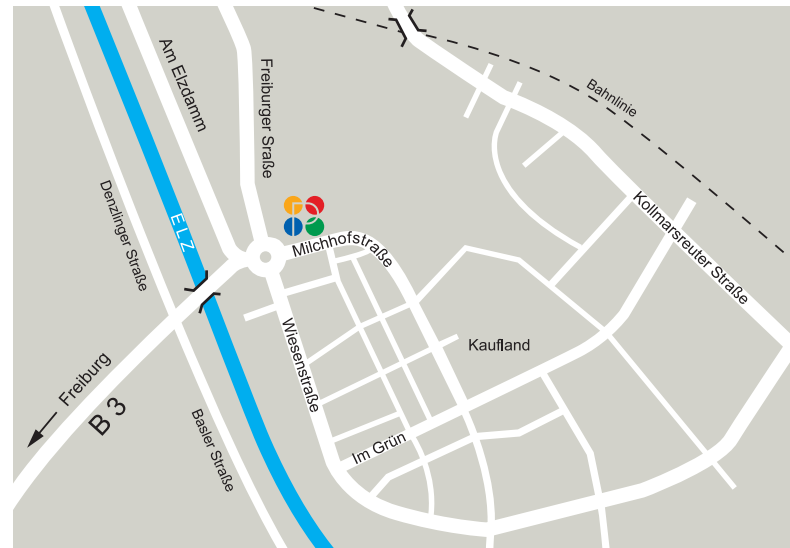
Ausstellungen Besancon  
Bottrop  
Duisburg  
Essen  
Freiburg  
Mülheim a.d. Ruhr  
Oberhausen  
Schliengen

Ankäufe Arbeitsagentur Oberhausen,  
GEWO Oberhausen  
Kath. Krankenhaus Mülheim a.d. Ruhr  
RWW (Wasserwerke)  
Wassermuseum Mülheim a.d. Ruhr

Kontakt **Michael Kohnen**  
**Engelberger Str. 24**  
**79106 Freiburg**  
**Telefon 0761-289218**  
**michael.kohnen@uni-due.de**  
**www.depot-k.com**

## Kunst im PZI

Unsere Ausstellungen werden professionell von einem Kurator zusammengestellt und organisiert. Unser Wunsch als Praxisinhaber ist es, Künstlern aus der Umgebung Gelegenheit zu geben, Ihre Werke auszustellen. Sie können die Ausstellungen gerne während unserer Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8 - 18 Uhr besuchen.



Praxiszentrum Innere Medizin  
Milchhofstraße 1A  
79312 Emmendingen  
Telefon 07641-95476-0  
Fax 07641-95476-67  
**www.pzi-info.de**



**MICHAEL KOHNEN**  
**27.1. – 31.8.2010**





„peintures trouvées“

Die Aufnahmen für dieses Projekt entstanden zwischen 1997 und 2005. Im Gegensatz zu traditionellen Bildern vom Stahl waren schon in meinen ersten Photos deutlich „malerische“ Elemente enthalten. Sie waren aber noch verbunden mit der Geraden und grafischen Elementen, die unwiderruflich mit Stahl assoziiert werden. Erst als ich mich gänzlich von dieser Sichtweise verabschieden konnte, entdeckte ich die ganze Fülle der Farbspiele auf der Oberfläche des Materials, auf die ich mich in den folgenden Jahren konzentrierte.

Nahezu alle Bilder entstanden im Duisburger Stahlhafen, wo neuer Stahl unterschiedlicher Qualität und Dimension aus den nahe liegenden Werken umgeladen wird, um per Schiff oder Bahn zur Weiterverarbeitung in die ganze Welt transportiert zu werden.

Alle Photos zeigen Motive, die deutlich sichtbar waren; es handelt sich also nicht um Makroaufnahmen. Im Gegenteil, einige der hier gezeigten Bilder stellen gegenüber dem „Original“ eine Verkleinerung dar.

Es handelt sich um ein rein analoges Projekt, und weder bei der Entwicklung noch bei der Vergrößerung wurde manipuliert. Selbst der Ausschnitt wurde nur in seltenen Fällen verändert.

Mit dem Aussterben von Fotofachlaboren für Großvergrößerungen ist es notwendig geworden, die Negative zu digitalisieren. Dies erfolgt mit dem Ziel, den ursprünglichen Charakter der Photos zu erhalten. Unterschiede, bedingt durch die unterschiedlichen technischen Systeme, sind eher marginal und zu vernachlässigen.

